

VOX

Neues aus
St. Jacobi

Juli –
September 2018





StJacobi

VOX Jacobi

Die Stimme des Jacobus
versorgt Sie mit Neuigkeiten
rund um die Hauptkirche.

Liebe Leserinnen und Leser,
noch weit in den Juli hinein wird die Kunst in unseren Kirchen sein, die wir seit Ende Mai anlässlich der großen Ausstellung „HINSEHEN.REINHÖREN.“ zu Gast haben. Dazu gehören Skulpturen von Axel Anklam, die „Studioli“ von Regina Baierl, die den aktuellen Trend von Minimal Housing aufzugreifen scheinen und in denen es doch um mehr und anderes geht als um aktuelle Life-Style Trends für Großstädter. Auch die Klanginstallation, die aus unserem alten Beichtstuhl erklingt – ein alter Choral, gespielt vom Trompeter Till Brönner und dem Bassisten Dieter Ilg – lädt noch eine kurze Weile dazu ein, sich von den Klängen berühren und in eine Welt tragen zu lassen, die unseren Verstand übersteigt.



Foto: G2 Baraniak

Im September dann geht es „himmlisch“ bei uns weiter. Die diesjährige Nacht der Kirchen am Sonnabend, dem 15. September ab 19:00 Uhr, trägt just dieses Motto. In St. Jacobi nehmen wir es zum Anlass, uns pilgernd auf Spurensuche zu begeben, die hilft, den Himmel in uns zu finden und uns heilsam geerdet zu fühlen. Es erwarten uns Rastplätze für Geist und Sinne, und auch für Musik und das leibliche Wohl wird gesorgt.

Doch auch für die, die anderes suchen, wird etwas zu finden sein, wenn Sie durch die folgenden Seiten blättern, und sich – wie wir hoffen – inspiriert fühlen, bei uns reinzuschauen. Und sei es, um tagsüber die Stille und Andacht zu genießen, die man in unserem Kirchenschiff finden kann.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und die Begegnungen mit Ihnen!

Herzliche Grüße

Ihre Astrid Kleist

Inhalt

Gemeindeleben

5

Geistliches Wort
Abschied Zanda Ohff
Gottesdienst zum Ende der
Ausstellung „HINSEHEN.
REINHÖREN.“
Andacht an der Gemeinschafts-
grabstätte
Ehrenamtsfest
Ausstellung „Perspektiv.Wechsel“
Gottesdienst zum Welttag der
Suizidprävention
Nacht der Kirchen
Jacobs Mahlzeit
60 Jahre Kantorei

Freud und Leid

14

Kirchenmusik

16

Hamburger Orgelsommer
Orgelmusik
Musik im Gottesdienst

Pilgerarbeit

18

Pilgerwege
DayWalk

Kunst und Kirche

20

KirchenKunst in Kürze
Künstlergespräch mit Axel Anklam
Tag des offene Denkmals
Karkenkunst op Platt

Aus der Nachbarschaft

22

St. Georg-Borgfelde

Ausblick

23

Diskussionsveranstaltung
Sterbehilfe
Gottesdienst am Reformationstag

Die blauen Seiten

24



Geistliches Wort

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud“, so singen viele es in diesen Tagen – in den Gottesdiensten und vielleicht auch einfach mal so. Eine beschwingte und beschwingenden Melodie, dazu ein eingängiger Text voll sommerlichen Lobs und Freude.

Vom Herz reden oder darüber schreiben hat allerdings so seine Tücken. Von welchem Herz spricht er denn? Geht es um das Organ, dem Muskel, die „Pumpe“? Oder geht es um das Herz im übertragenen Sinn? Geht es um Herzensangelegenheiten, Herzschmerz, Liebe und mehr? Wenn einer sagt: „Sie haben kein Herz!“, dann weiß ich, dass das nicht stimmt, und doch lässt es mich nicht kalt.

In der Bibel wird das Herz als Sitz der Zuneigung und der Leidenschaft gesehen. Eines der Gebote sagt, dass wir Gott mit ganzem Herzen lieben sollen. Und das wiederum heißt, dass wir unsere Mitmenschen lieben sollen, denn darin zeigt sich unsere Gottesliebe. Um das Herz geht es auch in einem Gespräch zwischen Salomon und Gott. Salomon bittet: „Schenke mir ein Herz, das auf deine Weisung hört, damit ich dein Volk leiten und gerechtes Urteil sprechen kann.“ Und Gott antwortet ihm: „Du hättest dir langes Leben oder Reichtum oder den Tod deiner Feinde wünschen können. Stattdessen hast du mich um Einsicht gebeten, damit du gerecht regieren kannst. Darum werde ich deine Bitte erfüllen: Siehe, ich gebe dir ein weises und verständiges Herz.“ (1. Könige 3,9-11fff)

So ein Herz möge Gott auch uns geben: weise und verständig, beweglich und weit – und fröhlich. Unser Herz ist mehr als Muskel oder eine Pumpe; unser Herz ist der springende Punkt in unserem Leben. Gott lasse es schlagen – für uns und durch uns für andere.

Viel Freude und eine gesegnete „liebe Sommerzeit“!

Ihr Patrick Klein, Polizeipastor



Abschied Zanda Ohff



Foto: G2 Baraniak

VOX: Liebe Frau Ohff, Sie werden St. Jacobi bald verlassen. Wenn Sie zurückblicken auf Ihre Zeit bei uns – was war Ihr persönlich berührendstes Erlebnis?

Zanda Ohff: Ein besonderes Erlebnis waren für mich die Gottesdienste mit unseren evangelischen Geschwistern aus der Mennonitischen, Reformierten und Herrnhuter Brüdergemeinde um den Reformationstag 2017. Ich genoss sowohl die spannenden theologischen Diskussionen bei der Vorbereitung als auch die Gottesdienste, die wir nach der Ordnung der jeweils anderen Kirche gefeiert haben.

VOX: Für welche drei Dinge in Ihrem Leben sind Sie dankbar?

Z.O.: Vor allem bin ich dankbar für Menschen, die mir nahe sind: Familie und Freundinnen. Aber auch für die Menschen, mit denen ich einen Weg gemeinsam gegangen bin (das wunderbare Team in St. Jacobi eingeschlossen!). Ich bin dankbar, als Pastorin arbeiten zu können, und für die Erfahrungen, die ich schon gemacht habe.

VOX: Was wird Ihr nächstes berufliches Projekt?

Z.O.: Ich möchte mich intensiver und mit mehr Eigenverantwortung in die Gemeindegemeinschaft einbringen. Darum freue ich mich, ab 1. September als Gemeindepastorin in der Paulus-Kirchengemeinde Altona zu wirken.

Verabschiedung am Sonntag, den 19. August um 10:00 Uhr

Im Gottesdienst sagen wir Dank für Pastorin Zanda Ohffs Zeit als Referentin der Hauptpastorin und alles, was sie in und für St. Jacobi getan hat. Wir erbitten Gottes Segen für ihren weiteren Weg. Im Anschluss laden wir alle Gäste zum Kirchencafé ein, hier besteht die Möglichkeit, sich persönlich von Zanda Ohff zu verabschieden. Ein Nachfolger bzw. eine Nachfolgerin für sie wird erst noch zu finden sein. Umso dankbarer bin ich für die gemeinsame Zeit. Danke, liebe Frau Ohff, für die so gute und verlässliche Zusammenarbeit! Sie werden uns und mir persönlich sehr fehlen!

Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist

„Lirum Larum Simulacrum...“ Gottesdienst zum Ende der Ausstel- lung „HINSEHEN. REINHÖREN.“

Ende Juli werden wir acht Wochen lang Kunstwerke zu Gast gehabt haben, die uns auf vielfältige Weise Anstöße geben, mit ihrer Hilfe unseren Kirchenraum neu zu sehen und umgekehrt die in ihm ausgestellte Kunst mit neu sensibilisierten Sinnen wahrzunehmen. Nicht sang- und klanglos lassen wir darum die Kunstwerke gehen, sondern nutzen die Chance, sie noch einmal bewusst zu sehen und uns von ihnen zu verabschieden.

**Sonntag, 22. Juli um 10:00 Uhr,
mit Hauptpastorin Astrid Kleist**



Foto: Uwe Gaasch

Andacht an der Gemeinschaftsgrabstätte

Es ist seit Jahren Usus, im Sommer eine Andacht an der Gemeinschaftsgrabstätte zum Gedenken an die Verstorbenen und zum Bedenken unserer eigenen Endlichkeit abzuhalten. Die Andacht hält unsere Gemeindepastorin Lisa Tsang. Treffpunkt ist für alle, die den Weg auf dem Friedhof noch nicht kennen, um 12:10 Uhr vor dem Verwaltungsgebäude, Fuhlsbütteler Straße. Eingeladen sind die Mitglieder der Kammer Gemeinschaftsgrabstätte und alle weiteren interessierten Gemeindeglieder. Im Anschluss ist ein Gedankenaustausch bei einem Mittagessen in einem Restaurant in der Nähe vorgesehen.

Sonntag, 12. August, 12:15 Uhr

Merci vielmals! St. Jacobi bedankt sich mit einem Fest bei den Ehrenamtlichen



Am 26. August werden wir, die hauptamtlichen Mitarbeitenden und Pastores, uns bei den ehrenamtlich Engagierten mit einem besonderen Gottesdienst und anschließendem Fest bedanken. Hauptpastorin Astrid Kleist wird predigen, die Kantorei mit ihren ehrenamtlichen Sängerinnen und Sängern wird unter der Leitung unseres Kantors Gerhard Löffler singen.

Im Mittelpunkt im Gottesdienst stehen die vielfältigen Gaben, die die Ehrenamtlichen in unsere Gemeinde einbringen. Manche setzen sich seit vielen Jahren ein, manche erst in jüngster Zeit: für die Musik (Kantorei, Vokalensemble, Konzerthelfende), die Kunst (Kirchenführende), unsere Kirche als Raum für Stille und Gebet (Kirchenhütende), mit ihren Händen zugunsten karitativer Zwecke (Handarbeitskreis und Turmcafé) oder als Mitarbeitende im Pilgerteam für die vielen Pilgernden, die unsere Kirche besuchen. Manche sieht man, manche sind in ihrem Wirken verborgen. Alle gemeinsam machen sie St. Jacobi zu einem interessanten, guten kirchlichen Ort mitten in der Stadt.

Damit das Fest gelingt, brauchen wir - außer den äußeren Faktoren wie Essen und Trinken und Programm - auch Sie, liebe Ehrenamtliche: bringen Sie gute Laune, Hunger und Festlaune mit. Dann wird es ein Fest, an das wir uns alle gern erinnern werden. Seien Sie herzlich willkommen!

**26. August: 10:00 Uhr
Gottesdienst, danach Fest
bis 14:00 Uhr**



Ausstellung "Perspektiv.Wechsel" von Piet Morgenbrodt

„Wenn wir uns auf den Kopf stellen, sehen die Dinge anders aus. Die Welt mit anderen Augen sehen, vielleicht mit Kinderaugen, kann ein inspirierendes Zwischenspiel sein. Ein Wechsel des Standpunktes und der Perspektive ermöglicht neue Einsichten, erweitert den Horizont. Aus einer anderen Perspektive betrachtet, ist es leichter erst einmal mit dem "Unmöglichen" zu leben, zu verstehen und dann langsam einen neuen Plan zu schmieden – vielleicht zunächst einen kleinen. So kann sich aus dem Perspektiv Wechsel etwas Neues entwickeln, vielleicht eine Hoffnungs-Strategie“, so Piet Morgenbrodt.

Eröffnung: Sonnabend, 1. September um 11:00 Uhr mit Piet Morgenbrodt und Pilgerpastor Bernd Lohse, Ausstellung bis 14. September

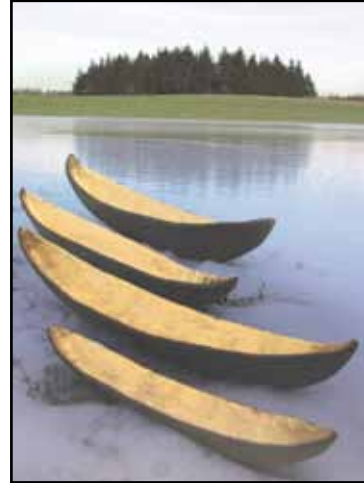


Foto: Piet Morgenbrodt

Gottesdienst am Welttag der Suizidprävention

Der Gottesdienst am Welttag der Suizidprävention steht dieses Jahr unter dem Titel „Lebenswege“. Wir gedenken der Lebenswege – verschieden lang und unterschiedlich leicht, wir teilen die Erfahrung des Weges nach dem Suizid eines geliebten Menschen und wir sind eine Gemeinschaft auf dem Lebensweg und stärken uns gegenseitig für die nächsten Schritte.

Der Gottesdienst wird von Betroffenen, Trauerbegleitenden und Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist gestaltet.

Montag, 10. September, 18:00 Uhr

Nacht der Kirchen 2018 – „einfach himmlisch“

Unter diesem Motto öffnen mehr als 100 Gemeinden in Hamburg und Umgebung ihre Türen und laden zu einem bunten Fest ein. Von 19:00 Uhr bis Mitternacht sind Momente voller Spiritualität, Literatur, Musik und Kunst zu erleben. Alle Veranstaltungen sind kostenlos und „einfach himmlisch“.

In St. Jacobi heißt es an diesem Abend „Pilgern ist himmlisch“. Hauptpastorin Astrid Kleist eröffnet die Nacht um 19:30 Uhr mit einer Andacht, an die sich ein Programm mit himmlischer Musik und Tanz, dargeboten von Kantor Gerhard Löffler an der Orgel und Tänzerin Evelin Stadler anschließt.

Ab 20:30 Uhr folgen Sie „himmlischen Spuren“ im Hauptschiff, auf einem Weg mit zehn Stationen für sinnliche Erfahrungen zum Pilgern: z. B. barfuß gehen, Segen empfangen, Rucksack packen, Wegzehrung bekommen, gute Worte finden, sich die Füße waschen lassen... Das Pilgerteam St. Jacobi und Pilgerpastor Bernd Lohse begleiten Sie auf diesen Stationen. Himmlischen Gesang, auch zum Mitmachen, wird die Capella peregrina unter Leitung von Ute Weitkämper während dieser Reise zu Gehör bringen.

Um 22:00 Uhr können sich die Gäste auf einen inspirierenden einstündigen Weg durch die Innenstadt machen zu besonderen Orten, an denen man oft nachtsam vorbei geht. Treffpunkt: Pilgerwegweiser.

Nils Straatmann („Bleubroode“), Poetryslammer, Autor und Theologiestudent spricht ab 22:30 Uhr mit Pilgerpastor Bernd Lohse über das „Zu-Fuß-Gehen“, über Jesus und dessen Spuren, über Fischer, Prostituierte und Soldaten in Israel und das „Pilgern im heiligen Land“, bevor er sich mit einem kurzen Poetryslam in die Nacht verabschiedet.

Orgelimprovisationen auf der „Himmelsleiter“ erwarten Sie dann um 23:00 Uhr, vorgetragen von Claus Bantzer, und mit einer Andacht von Pastorin Lisa Tsang gegen 23:30 Uhr endet unsere „einfach himmlische“ Nacht.

Sonnabend, 15. September, 19:00–24:00 Uhr

NACHT DER
KIRCHEN
HAMBURG

einfach
himmlisch



Jacobs Mahlzeit

Am 29. September feiern wir die 3. Jacobs Mahlzeit, dieses Mal wieder im Südschiff. Gemeinsam mit unserem Partner, der Tagesaufenthaltsstätte „Herz As“ von den Hoffnungsorten, werden wir wieder einen Abend gestalten. Festlich geschmückte Tische, ein fantasievolles und wohlschmeckendes Menu und eine Atmosphäre der Achtung erwartet unsere 60 Gäste. Sie kommen zum Teil von der Straße, auf der sie wohnen, zum Teil erwarten wir Menschen aus der Altstadt (Geschäftsleute und Einrichtungen) und aus unserer Gemeinde sowie Personen, die das Thema Wohnungslosigkeit beschäftigt. Unsere Gäste werden persönlich angesprochen und eingeladen. Ziel der Jacobs Mahlzeit ist es, eine Atmosphäre zu ermöglichen, die gegenseitiges Verstehen fördert. Auch in diesem Jahr werden ehrenamtliche Kräfte an den Tischen bedienen, Essen auffüllen und sich umsichtig kümmern. Dank Ihrer Spenden und Kollekten können wir diese Idee des Diakonieausschusses erfolgreich umsetzen. Herzlichen Dank!

Pastorin Lisa Tsang

Menschen, die Kirchen offen halten

St. Jacobi ist alle sieben Tage der Woche geöffnet. Und viele Menschen nutzen dieses Angebot dankbar. Die offene Kirche ist möglich, weil es ehrenamtliche KirchenhüterInnen gibt, Menschen die mit offenen Herzen und Ohren den Besuchenden begegnen. Dabei kommen sie in Kontakt mit sehr vielen interessanten Menschen aus der ganzen Welt, erleben das Leben einer viel genutzten Kirche und auch die seelischen Bedürfnisse von Kirchenbesuchenden.

Um St. Jacobi zuverlässig offen halten zu können, brauchen wir ein großes Team an Hütenden. Sollten Sie Lust haben, mitzumachen, dann melden Sie sich bitte bei Pastorin Lisa Tsang (040-30373718 | tsang@jacobus.de) oder Claudia Exner, der Pilgerassistentin (040-30373723 | exner@jacobus.de).

60 Jahre Kantorei

„Jeder Mensch erfindet sich früher oder später eine Geschichte, die er für sein Leben hält“ – so lässt der Schriftsteller Max Frisch einen seiner Romanhelden sinnieren, der Geschichten wie Kleider anprobiert, um zu schauen, was sie ihm über sein Leben erzählen. Und so ist auch das Leben einer Kirchengemeinde voller Geschichten, in denen Wahrheit und Dichtung einander küssen und ehren. In diesem Jahr erinnern wir uns dankbar des 60 jährigen Jubiläums unserer Kantorei, die seither durch alle Jahrzehnte hindurch ungebrochen vital und erbaulich Geschichte(n) schreibt. Einige von ihnen werden sicherlich zu hören sein, wenn wir als Gemeinde das besondere Jubiläum am 26. August im Rahmen eines Festgottesdienstes würdigen.

Als Gemeinde und Hauptkirche St. Jacobi schätzen wir uns überaus glücklich über so viele Ehrenamtliche, die ihre Gabe zu singen, einsetzen und durch ihren Gesang unsere Gemeinde und die Stadt bereichern. Sie alle haben Teil daran, dass auch durch Sie Gottes Wort unter uns verkündet und Gott gepriesen wird. „Singen gehört zu unserem Glauben von Anfang an. Wenn heute viel nach Spiritualität gefragt wird, können wir sagen: Im Singen erfahren wir Gottes Nähe und Trost durch die Worte anderer, wenn wir keine Worte finden!“ (Margot Käbmann)

Wie arm wäre unser Leben und Glauben ohne Musik und Gesang?!

Stellvertretend für alle, die seinerzeit die Kantorei gegründet haben und in ihr – sei es über eine sehr lange oder auch nur kurze Zeit – gesungen haben und bis heute singen, gratuliere ich Ihnen von Herzen im Namen aller, die sich unserer Kantorei und unserer früheren und unseres jetzigen Kantors glücklich schätzen.



Dass auch in Zukunft in St. Jacobi Gottes Lob erklingt -Soli Deo Gloria!

Hauptpastorin

Pröpstin Astrid Kleist

Die Kantorei St. Jacobi feiert in diesem Jahr mit einem Festgottesdienst ihr 60 jähriges Bestehen. Gegründet wurde das Ensemble von Prof. Heinz Wunderlich, der es 1982 an Kirchenmusikdirektor Rudolf Kelber weitergab und aus dessen Händen ich es im Jahr 2016 übernehmen durfte.

Beide Vorgänger haben die Kantorei auf ihre Weise geprägt und damit den Grundstein für ihr heutiges Erscheinungsbild gelegt. In den 58 Amtsjahren begleitete der Chor unzählige Gottesdienste, sang zahlreiche Konzerte in St. Jacobi und unternahm Reisen im In- und Ausland. Diese Fülle an abwechslungsreichem Programm auch außerhalb des Standardrepertoires möchte ich weiter fortsetzen und bin glücklich – und auch ein bisschen stolz – musikalischer Leiter dieser Kantorei zu sein.

Meine zwei Dienstjahre sind dagegen doch noch sehr kurz, aber auch wir können bereits auf einige eindrucksvolle Gottesdienstmusiken und Konzerte zurückblicken. Und unsere erste gemeinsame Konzertreise in den Rheingau mit zwei Konzerten in Geisenheim und Wiesbaden und der musikalischen Ausgestaltung des Hochamts im Mainzer Dom ist allen Beteiligten noch in lebhafter, freudiger Erinnerung.

Der Festgottesdienst am Sonntag, 26. August beginnt um 10:00 Uhr und wird von der Kantorei und dem Vokalensemble gemeinsam musikalisch gestaltet. Zur Aufführung kommen bekannte und traditionelle Chorwerke wie „Locus iste“ von Anton Bruckner, „Cantique de Jean Racine“ von Gabriel Fauré und von Felix Mendelssohn Bartholdy „Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir“, sowie der 100. Psalm „Jauchzet dem Herrn alle Welt“.

Noch vor der Sommerpause sind alle ehemaligen Chormitglieder der Kantorei zum „Alumni-Gottesdienst“ am Sonntag, 1. Juli eingeladen. Dort führen wir gemeinsam das „Sommerlied“ von Max Bruch, das „Notre Père“ von Maurice Duruflé und den 43. Psalm „Richte mich, Gott“ von Felix Mendelssohn Bartholdy auf. Im Anschluss stärken wir uns bei einem Mittagessen, bei dem wir reichlich Zeit zum Gespräch miteinander haben werden.

Kantor Gerhard Löffler



Leid aus der Gemeinde

Bestattungen:

Dr. Rainer Biskup, verstorben am 3. Mai im Alter von 79 Jahren

Dr. Rainer Biskup, *5. April 1939 – +3. Mai 2018
„...er aber zog seine Straße fröhlich...“ Apg 8,39



Unter diesem Bibelwort haben wir am 17. Mai in einem bewegenden Gottesdienst von Dr. Rainer Biskup Abschied genommen. Dieses Bibelwort hatte er sich gewünscht. Als Überschrift über sein Leben. Als Unterschrift und „summa des Lebens: summa cum laude!“, wie es Bischöfin Fehrs in ihrer Traueransprache formulierte. Weil er selber so auf sein Leben zurückblickte - trotz der schweren Krankheit, gegen die er am Ende seines Lebens kämpfte, bis zuletzt. Zutiefst dankbar und froh für ein reiches und in vielem gesegnetes Leben, das ihm geschenkt war, beruflich wie privat.

Wie viel Dr. Rainer Biskup in vielen von uns hinterlassen hat, wie viel wir als Hauptkirche und Gemeinde seinem Wirken und Einsatz unter uns verdanken, spüren wir umso mehr, je länger er uns fehlt.

Er hat gemeinsam mit all denen, die mit ihm in die Verantwortung gingen, Großes für St. Jacobi geleistet - gerade in schwierigen Umbruchzeiten. Sei es die umfassende Turmsanierung, die Errichtung der Denkmalwerkstatt, den Bau der Pilgerkapelle und -nicht zu vergessen - die vielen, einsamen Stunden am Computer und Schreibtisch, all die Gedanken und Gespräche, die er eingesetzt hat, um St. Jacobi nach der Wahl der damaligen Hauptpastorin zur Bischöfin sicher durch die seiner Zeit unerwartet lange Vakanzzeit zu steuern.

Sein hohes Verantwortungsbewusstsein, seine beeindruckende Geistesschärfe, seine unerschöpfliche Tatkraft und herzliche Hilfsbereitschaft, seine Neugier und Freude am Entdecken, Lernen wie Lehren werden uns unvergesslich bleiben.

Über zwei Jahrzehnte hat Dr. Rainer Biskup St. Jacobi mit geleitet und geprägt - als Kirchenvorsteher, Gemeindeältester, Verwaltender Vorsteher, Beedevorsitzender und Präses des Oberaltenkollegiums. Immer war er da, wo Verantwortung, Kompetenz und Führung gefragt waren, und blieb auch dem neuen Kirchengemeinderat von Kassel aus ein geschätzter Gesprächspartner und Berater.

Noch einmal die Worte unserer Bischöfin: „Auf seiner Straße ist er nun in einen anderen Raum gezogen. Willensstark bis zum Schluss. Und wir schauen ihm nach. Mit Liebe. Zärtlichkeit. Vielen schönen Geschichten. Auch manch schwieriger Erinnerung. Mit großer Achtung und Respekt. Mit Freundschaft. Und Traurigkeit - natürlich ! - weil der gemeinsame Weg nun zu Ende ist.“

Wir werden Dr. Rainer Biskup ein würdiges Andenken bewahren. Gott sei ihm gnädig und lasse ihn schauen, worauf er gehofft hat!

Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist

Hamburger Orgelsommer

Mehr als 40 Orgelkonzerte in den fünf Hamburger City-Kirchen bringen den Sommer auch in diesem Jahr in der Hansestadt wieder zum Klingen. Beteiligt sind die evangelischen Hauptkirchen St. Michaelis, St. Petri, St. Katharinen, St. Jacobi und der katholische Dom St. Marien, in dem das Eröffnungskonzert stattfand.

An der Hauptkirche St. Jacobi wird der Hamburger Orgelsommer vom Leipziger Gewandhausorganist Michael Schönheit, der mit der Choralfantasie „An Wasserflüssen Babylon“ von Johann Adam Reincken und der Choralvariation „Ein feste Burg“ von Daniel Magnus Gronau den Akzent auf die Musik des norddeutschen Barocks setzt, eröffnet. Die koreanische Organistin Sohyun Park studierte an der Ewha-Frauenuniversität in Seoul Orgel, hat einen Lehrauftrag am Presbyterian College and Theological Seminary in Seoul und bringt mit Präludium und Fuge C-Dur BWV 566 eine Stilkopie einer norddeutschen Orgeltoccata, wie sie Buxtehude pflegte, von J. S. Bach zu Gehör. Zu Johann Sebastian Bachs Todestag spielt

Jacobi-Organist Gerhard Löffler die „18 Leipziger Choräle“. Kerstin Wolf widmet ihr Konzert dem französischen Komponisten René Vierne, der vor 100 Jahren verstarb und zahlreiche polyphone Kompositionen für Orgel hinterließ. Matthias Neumann, Professor für Orgel an der Hochschule für evangelische Kirchenmusik in Bayreuth und an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg, bleibt mit seinem Programm und der Choralfantasie „Nun freut euch, lieben Christen g'mein“ von Matthias Weckmann, einst Organist an der Hauptkirche St. Jacobi, ganz im Stil des norddeutschen Barocks. Mit dem „Allegro brillante“ von Vincenzo Petrali und Orgelmusik von Niels Wilhelm Gade reist Ulfert Smidt mit Musik des 19. Jahrhunderts aus Hannover an und aus Perugia in Italien kommt Adriano Falcioni mit Transkriptionen für Orgel von Franz Liszt und Richard Wagner. Mit Olivier Messiaens „Messe de la Pentecôte“ und dem „Veni Sancte spiritus“ von Florentine Mulsant bringt Eckhard Manz Orgelmusik des 20. Jahrhunderts aus Kassel mit. Gerhard Löffler beschließt den Orgelsommer mit einem musikalischen Spiegel, in dem er Musik der Renaissance mit der

des 20. Jahrhunderts gegenüber stellt. In allen Konzerten hören Sie sowohl die Kemper-Orgel als auch die weltberühmte Arp-Schnitger-Orgel von 1693.

17. Juli bis 4. September,
jeweils dienstags um 20:00 Uhr,
Eintritt 10 Euro (erm. 7 Euro)

Noch mehr Orgelmusik

Das „Turmcafé“ wird traditionell mit einem Orgelkonzert um 12:00 Uhr eröffnet: am 7. Juli und 1. September von Gerhard Löffler; am 4. August hören Sie Kerstin Wolf an der Orgel.

Zum Tag des Offenen Denkmals am Sonntag, 9. September präsentiert Kerstin Wolf in einer einstündigen Führung ab 11:30 Uhr die Arp-Schnitger-Orgel.

Die beiden Orgeln erfüllen den Kirchenraum jede Woche prächtig mit ihren Klängen während der „30-Minuten-Orgelmusik“; immer donnerstags, 16:30 Uhr. Hören Sie doch mal rein!

Musik im Gottesdienst

Sonntag, 16. September, 10:00 Uhr

St. Jacobi zu Gast in St. Michaelis!

Louis Vierne, 1870–1937:

Messe solennelle op. 16

Mitwirkende: Kantorei St. Jacobi /
Kerstin Wolf – Orgel / Kantor Gerhard
Löffler – Leitung

in der Hauptkirche St. Michaelis

Sonntag, 23. September, 10:00 Uhr

St. Michaelis zu Gast in St. Jacobi!

François Couperin, 1668–1733:

Messe pour les Couvents

Mitwirkende: Schola Gregoriana Au-
gustina / Manuel Gera – Orgel / Hans-
Jörg Possler – Leitung

Sonntag, 30. September, 10:00 Uhr

Georg Philipp Telemann, 1681–1767:

Packe dich, gelähmter Drache

TWV 1:1222

Kantate zum Michaelisfest

Mitwirkende: Mirko Ludwig – Tenor /
Ensemble Schirokko Hamburg / Kantor
Gerhard Löffler – Leitung und Arp-
Schnitger-Orgel / Hauptpastorin Pröp-
stin Astrid Kleist – Liturgie und Predigt



Pilgern die Jahreszeiten Vier Wege, vier Zeiten – Sommerweg

Eine Gruppe von Pilgernden ist bereits den „Frühlingsweg“ gepilgert. Nun zeigt sich der Weg in seinem Sommergewand. Wir gehen denselben Weg und lassen uns dabei bewusst auf die Botschaften des Sommers ein. Wir gehen gemeinsam und doch geht jede/r den eigenen Weg. Wir singen, schweigen, feiern und essen unter freiem Himmel.

Die Strecke: 18 km, fünf Stunden Gehzeit. Ab Auferstehungskirche Großhansdorf-Schmalenbeck bis zur Vicelin-Kirche Sasel.

Termin: 7. Juli, 9:00 Uhr (zum Vormerken: Herbst und Winter: 13. Oktober und 1. Dezember)

Leitung: Cornelia Torres und Carolin Röser

Bitte im Pilgerbüro anmelden

Pilgerbüro:

pilgern@jacobus.de

Tel.: 040 30 37 37 23

Alle Veranstaltungen auf

www.pilgern-im-norden.de

Halleluja singen gehen

Halleluja – das heißt: Lobt Gott! Das „Halél“ ist ein großer Lobgesang und hat die Fähigkeit, einen Menschen leicht und frei zu machen.

In diesem Sinne wird Pastor Bernd Lohse zum Lobsingen durch die Stadt in die neuen Parks der Hafencity gehen. Ziel ist der allerneueste Hamburger Park am Baakenhafen, ein attraktives Schmuckstück des neuen Überseequartiers.

Wir singen verschiedene Halleluja-Gesänge und versuchen das „Hallél“ auch in unseren Körpern zu spüren. Die Strecke: 7 km, drei Stunden Gehzeit. Bei Regen singen wir an geeigneten Plätzen und lassen uns durchs Wetter nicht das Loben vergrätzen.

Termin: 7. Juli, 18:00 Uhr, Treffpunkt Pilgerwegweiser, bei Regen in der Kirche.

Bitte im Pilgerbüro anmelden.

Stadtparkpilgern

Die Kirchen am Stadtpark und das Pilgerzentrum im Norden St. Jacobi Hamburg laden an jedem Mittwochabend ab 18:30 Uhr zu einem geführten Pilgerweg durch den Stadtpark ein. Treffpunkt ist an der Kreuzung Südring/Borgweg (Nähe „Alte Trinkhalle“). Der Weg von ca. 5 km Länge dauert etwa zwei Stunden und es gibt ein thematisches Angebot.

Am 8. August wird Pilgerpastor Bernd Lohse unterwegs etwas über das Pilgern erzählen.

DayWalk

Im September bieten Pastor Bernd Soltau und Pastorin Kirsten Schmidt-Soltau einen DayWalk an. Das ist ein ritueller Gang in die Natur, mit einem Anliegen oder einer Frage, auf die sich im Vollzug überraschende Antworten ergeben.

Der Gang alleine in die Wildnis - manchmal fastend - ist die älteste Form der Selbstklärung. Die Bibel ist voll davon: Moses am brennenden Dornbusch, Jakob am Jabbock, Jona im Bauch eines Fisches. Sie alle fin-

den in der Gottes Schöpfung neue Perspektiven, ermutigende Vergewisserungen und manchmal auch ein inneres Ja zu einer Herausforderung. Plötzlich erkennen sie, was sie vorher nicht sehen konnten. Auch Jesus geht 40 Tage und Nächte in die Wüste und vieles klärt sich in ihm.

Bei Daywalks gehen wir nicht 40 Tage, sondern 4 Stunden erwartungsvoll hinaus; mit gut herausgearbeiteten Fragen oder Anliegen. Aufmerksam verfolgen wir, wie die Natur unsere Innenwelten heilsam reflektiert und intuitive Einsichten zu unserem Anliegen aufschließt. In einer wertschätzenden Nachbereitung erzählt jede/r das Erlebte in der Gruppe. Die Anleitenden spiegeln die Erzählung und ziehen die Linien von dem Wahrgenommenen zu dem Anliegen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem im Pilgerzentrum erhältlichen Flyer.



Kirchenkunst in Kürze

Auch im Sommer bieten die Kirchenführenden von St. Jacobi ihre beliebten Kurzführungen zu Kunstwerken und Themen im Anschluss an die „Mittagspause für die Seele“ um 12:45 Uhr am 1. und 3. Dienstag des Monats an:

3. Juli: Dr. Marita to Berens-Jurk | Führung zur Ausstellung „HINSEHEN.REINHÖREN.“

17. Juli: Frauke Wegner-Dannenberg | Führung zur Ausstellung „HINSEHEN.REINHÖREN.“

7. August: Gunther Kleist | Westportal

21. August: Ulrike Gehrs | Eine Stadtansicht in der Kirche? Das Luhnbild

4. September: Eckhart Voss | Das Rogge Epitaph

18. September: Frauke Wegner-Dannenberg | St. Gertrud (Fischeraltar)

Künstlergespräch zur Ausstellung „HINSEHEN.REINHÖREN.“

Axel Anklam im Gespräch mit dem Pilgerpastor Bernd Lohse

Axel Anklam ist ein sehr mobiler Künstler. Er ist gern wandernd unterwegs, sowohl in den Alpen als auch in den Landschaften um Berlin oder in der Ueckermark. Gehend entstehend die Ideen und Modelle für seine Skulpturen und er formt seine Eindrücke und Gefühle in festen Draht. Über das Gehen und Draußensein wird der Künstler mit Pilgerpastor Bernd Lohse im Gespräch sein.

Kunst und Spiritualität sind für Anklam eng miteinander verwoben und darüber werden Pastor und Künstler sprechen. Außerdem wird es um Zen-Meditation und Handwerk gehen, um Musik und die kostbare Erfahrung der Leere. Und immer wieder wird es um die Bedeutung der Natur sowohl für den Glauben als auch für die Kunst gehen.

4. Juli, 18:00 Uhr



Foto: Uwe Gaasch

„Entdecken, was uns verbindet“ Tag des Offenen Denkmals



Foto: Michael Bogumil

Wie in jedem Jahr werden wir am Tag des Offenen Denkmals im Anschluss an den Gottesdienst unser Programm beginnen. Eine Orgelführung im Hauptschiff und mit musikalischen Beispielen durch Organistin Kerstin Wolf startet um ca. 11:30 Uhr. Dr. Marita to Berens-Jurk wird um 13:30 und 14:30 Uhr Führungen zu Lydia anbieten. Sie schreibt dazu: „Die Purpurhändlerin Lydia von Philippi... gilt als die erste Christin Europas. ... Ihre Taufe markiert den Anfang der Ausbreitung der christlichen Botschaft nach Europa. Die Führung stellt diese bemerkenswerte Frau auf den Glasmalereien Crodels in den Mittelpunkt.“ Jeweils um 13:00 und um 14:00 Uhr bietet Ulrike Gehrs „Pilgerfahrt - Führungen zur Bronzetür“ (Westportal) an. Auf

ihrem Relief sind die geschichtlichen Ereignisse nicht nur der Kirchen- sondern auch der Hamburger Stadtgeschichte verbunden. So mag sie auf ihre Weise das Motto des Tages nahe bringen.

9. September, ab 11:30 Uhr

Karkenkunst op Platt

Leve Karkenbesöker,
in disse Tied ward
kuum noch Platt
schnackt un de
schöne Sprok droht
bald in Vergetenheid
to geraden. Um een
beeten dogegen to
stürn, lod ik to een
Plattdütsche Föhrung
in uns schöne
Kark St. Jacobi in.
Am 19. September,
Klock dree am
Nomiddag geit dat
los und duurt um de
Slag een Stünn.
Schall mi freun,
wenn een poor
Plattdütsch-Interessierte
sik oprappelt un dobi
sünd.

Eckhart Voss

19. September, 15:00 Uhr



Sommertheater St. Georg 2018: Open-Air-Theater im Innenhof der St. Georgskirche am Hauptbahnhof

„Tür auf, Tür zu“ von Ingrid Lausund



So gesehen ist drinnen draußen.

Frederike von Fröstel, Adrian Adrenalin, „Die-mit-der-Flasche-steht“, Dr. Leutselig, eine Frau, die nur mal eben draußen war, eine sprechende Tür sowie unzählige weitere Figuren sind das Personal des Stückes „Tür auf, Tür zu“ der Erfolgsautorin Ingrid Lausund, bitterkomisch präsentiert von den beiden St. Georger Schauspielerinnen Annelore Sarbach und Katharina Röther.

Ein Drama über das Drinsein, Draußensein, Dabeiseinwollen, ein absurdes, hintergründiges Spiel über die Mechanik sozialer Ausschlussmechanismen.

18., 19., 24., 25., 26. und 31. August, 1. und 2. September um 20:00 Uhr

Karten: 14 € / ermäßigt 9 € (für SchülerInnen und Studierende, Personen im freiwilligen sozialen Jahr, Schwerbehinderte, Erwerbslose und InhaberInnen der Hamburger Sozialkarte) Vorverkauf im Kulturladen St. Georg, Alexanderstr. 16, Tel. 040 2805 4862, info@kulturladen.com

Mit freundlicher Unterstützung der Kirchengemeinde St. Georg-Borgfelde.

Diskussionsveranstaltung: Der Staat als Sterbehelfer? Grenzgänge am Ende des Lebens.

Ein höchstrichterliches Urteil hat unerwartet eine neue Brisanz in die jahrzehntelange Diskussion um Sterbehilfe gebracht: Sollen todkranke Patientinnen und Patienten künftig tatsächlich mit Hilfe von Behörden aus dem Leben scheiden dürfen? Ist Sterbehilfe eine staatliche Dienstleistung, die Bürgerinnen und Bürger einklagen können? Mit Prof. Steffen Augsberg (Deutscher Ethikrat), und dem Philosophen Prof. Volker Gerhardt u.a.

Eine Diskussionsveranstaltung von St. Jacobi in Kooperation mit der Evangelischen Akademie der Nordkirche. Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten.

8. Oktober, 18.30 Uhr

Gottesdienst am Reformationstag

Neuerdings ein Feiertag in Hamburg: Nach der Ausnahme zum Reformationsjubiläum 2017 gewinnt das Bundesland Hamburg ab 2018 den Reformationstag als Feiertag hinzu. Wir feiern dies natürlich mit einem Gottesdienst um 10:00 Uhr. Als Gastprediger erwarten wir Pastor Dr. Jürgen Kehnscherper vom Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt aus Mecklenburg-Vorpommern, die Liturgie übernimmt Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist. Im Gottesdienst hören wir die Choralbearbeitungen aus dem III. Theil der Clavierübung von Johann Sebastian Bach, gespielt von Kantor Gerhard Löffler sowie musikalische Beiträge von Studierenden der Hochschule für Musik und Theater, Hamburg.

31. Oktober, 10:00 Uhr



1. Sonntag
10:00 Uhr

5. Sonntag nach Trinitatis |
Gottesdienst mit Abendmahl und Musik
Pastor Bernd Lohse | S. 13

3. Dienstag
12:30 Uhr
12:45 Uhr

Mittagspause für die Seele | Pastor Bernd Lohse
KirchenKunst in Kürze | Dr. Marita to Berens-Jurk | S. 20

4. Mittwoch
18:00 Uhr

Künstlergespräch: Axel Anklam im Gespräch
mit Pastor Bernd Lohse | S. 20

5. Donnerstag
12:00 Uhr
16:30 Uhr
18:00 Uhr

Orgelführung
30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
Pilger-Vesper | Pastor Bernd Lohse

7. Sonnabend
9:00 Uhr
12:00 Uhr
12:00 Uhr
14:00 Uhr
18:00 Uhr

Sommerpilgerweg | S. 18
„Turmcafé ... mal anders!“
20-Minuten-Orgelmusik zur Eröffnung des Turmcafés
Gerhard Löffler | S. 17
Kirchenführung
Halleluja-Pilgern | S. 18

8. Sonntag
10:00 Uhr

6. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst | Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist

10. Dienstag
12:30 Uhr

Mittagspause für die Seele | Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist

12. Donnerstag
12:00 Uhr
16:30 Uhr

Orgelführung
30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler

13. Freitag
18:00 Uhr Schweigend um die Alster | Treffpunkt: Pilgerwegweiser
15. Sonntag
10:00 Uhr **7. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst mit Abendmahl
Pastor Patrick Klein
17. Dienstag
12:30 Uhr Mittagspause für die Seele | Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist
12:45 Uhr KirchenKunst in Kürze | Frauke Wegner-Dannenberg | S. 16
20:00 Uhr Hamburger Orgelsommer | Michael Schönheit | S. 16
19. Donnerstag
12:00 Uhr Orgelführung
16:30 Uhr 30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
22. Sonntag
10:00 Uhr **8. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst zum Ende der Ausstellung „HINSEHEN.
REINHÖREN.“ | Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist | S. 7
24. Dienstag
12:30 Uhr Mittagspause für die Seele | Pastorin Lisa Tsang
20:00 Uhr Hamburger Orgelsommer | Sohyun Park | S. 16
26. Donnerstag
12:00 Uhr Orgelführung
16:30 Uhr 30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
28. Sonnabend
20:00 Uhr Sonderkonzert Hamburger Orgelsommer | Gerhard Löffler | S. 16
29. Sonntag
10:00 Uhr **9. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst mit Abendmahl | Pastorin Lisa Tsang
31. Dienstag
12:30 Uhr Mittagspause für die Seele | Pastorin Lisa Tsang
20:00 Uhr Hamburger Orgelsommer | Kerstin Wolf | S. 16

2. Donnerstag
12:00 Uhr Orgelführung
16:30 Uhr 30-Minuten-Orgelmusik | Kerstin Wolf
18:00 Uhr Pilger-Vesper | Pastorin Lisa Tsang, Cornelia Torrez und Pilgerteam
4. Sonnabend
12:00 Uhr „Turmcafé ... mal anders!“
12:00 Uhr 20-Minuten-Orgelmusik zur Eröffnung des Turmcafés
Kerstin Wolf | S. 17
5. Sonntag
10:00 Uhr **10. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst mit Abendmahl | Pastor Bernd Lohse
7. Dienstag
12:30 Uhr Mittagspause für die Seele | Pastorin Lisa Tsang
12:45 Uhr KirchenKunst in Kürze | Gunter Kleist | S. 20
20:00 Uhr Hamburger Orgelsommer | Matthias Neumann | S. 16
9. Donnerstag
12:00 Uhr Orgelführung
16:30 Uhr 30-Minuten-Orgelmusik | Dasol Rhee
10. Freitag
18:00 Uhr Schweigend um die Alster | Treffpunkt: Pilgerwegweiser
12. Sonntag
10:00 Uhr **11. Sonntag nach Trinitatis**
12:15 Uhr Gottesdienst | Pastorin Lisa Tsang
Andacht an der Gemeinschaftsgrabstätte | S. 7
14. Dienstag
12:30 Uhr Mittagspause für die Seele | Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist
20:00 Uhr Hamburger Orgelsommer | Ulfert Smidt | S. 16

16. Donnerstag
12:00 Uhr Orgelführung
16:30 Uhr 30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
19. Sonntag 10:00 Uhr **12. Sonntag nach Trinitatis**
**Gottesdienst mit Abendmahl und Verabschiedung von Pasto-
rin Zanda Ohff | Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist | S. 6**
21. Dienstag
12:30 Uhr Mittagspause für die Seele | Pastor Bernd Lohse
12:45 Uhr KirchenKunst in Kürze | Ulrike Gehrs | S. 20
20:00 Uhr Hamburger Orgelsommer | Adriano Falcioni | S. 16
23. Donnerstag
12:00 Uhr Orgelführung
16:30 Uhr 30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
26. Sonntag 10:00 Uhr **13. Sonntag nach Trinitatis**
**Gottesdienst mit Musik für alle Ehrenamtlichen der Gemeinde
60 Jahre Kantorei | Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist
(Predigt), Pastorin Lisa Tsang | S. 12**
im Anschluss Fest für alle Ehrenamtlichen der Gemeinde | S. 8
28. Dienstag
12:30 Uhr Mittagspause für die Seele | Pastorin Lisa Tsang
20:00 Uhr Hamburger Orgelsommer | Eckard Manz | S. 16
30. Donnerstag
12:00 Uhr Orgelführung
16:30 Uhr 30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler

- | | | |
|-----|---|---|
| 1. | Sonnabend
11:00 Uhr
12:00 Uhr
12:00 Uhr

14:00 Uhr | Ausstellungseröffnung „Perspektiv.Wechsel“ S. 9
„Turmcafé ... mal anders!“
20-Minuten-Orgelmusik zur Eröffnung des Turmcafés
Gerhard Löffler S. 17
Kirchenführung |
| 2. | Sonntag
10:00 Uhr | 14. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Lisa Tsang |
| 4. | Dienstag
12:30 Uhr
12:45 Uhr
20:00 Uhr | Mittagspause für die Seele Pastorin Lisa Tsang
KirchenKunst in Kürze Eckhart Voss S. 20
Hamburger Orgelsommer Gerhard Löffler S. 16 |
| 6. | Donnerstag
12:00 Uhr
16:30 Uhr
18:00 Uhr | Orgelführung
30-Minuten-Orgelmusik Gerhard Löffler
Pilger-Vesper Pastor Lisa Tsang und Pilgerteam |
| 9. | Sonntag
10:00 Uhr
ab 11:30 Uhr | 15. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst Pastorin Lisa Tsang
Orgel- und Kirchenführungen zum
Tag des offenen Denkmals S. 21 |
| 10. | Montag
18:00 Uhr | Gottesdienst am Welttag der Suizidprävention
Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist u.a. S. 10 |
| 11. | Dienstag
12:30 Uhr | Mittagspause für die Seele Pastorin Lisa Tsang |
| 13. | Donnerstag
12:00 Uhr
16:30 Uhr | Orgelführung
30-Minuten-Orgelmusik Gerhard Löffler |

14. Freitag
18:00 Uhr Schweigend um die Alster | Treffpunkt: Pilgerwegweiser
15. Sonnabend
ab 19:00 Uhr Nacht der Kirchen Hamburg | S. 10
16. Sonntag
10:00 Uhr **16. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst mit Abendmahl
Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist
18. Dienstag
12:30 Uhr Mittagspause für die Seele | Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist
12:45 Uhr KirchenKunst in Kürze | Frauke Wegner-Dannenberg | S. 20
19. Mittwoch
15:00 Uhr Karkenkunst op Platt | Eckhart Voss | S. 21
20. Donnerstag
12:00 Uhr Orgelführung
16:30 Uhr 30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
23. Sonntag
10:00 Uhr **17. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst mit Abendmahl und Musik
Pastor Bernd Lohse | S. 17
25. Dienstag
12:30 Uhr Mittagspause für die Seele | Pastor Bernd Lohse
27. Donnerstag
12:00 Uhr Orgelführung
16:30 Uhr 30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
30. Sonntag
10:00 Uhr **18. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst mit Musik und Abendmahl
Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist | S. 17

Gottesdienste

Gottesdienst	Sonntag	10:00 Uhr
Mittagsandacht	Dienstag	12:30 Uhr
Pilger-Vesper	1. Donnerstag im Monat	18:00 Uhr

Führungen

- Kirchenführung „KirchenKunst in Kürze“, 1. und 3. Dienstag im Monat, 12:45 Uhr
- Kirchenführung am 1. Sonnabend im Monat um 14:00 Uhr (Mai-Oktober)
- Orgelführung, Donnerstag, 12:00 Uhr

Weitere Führungen für Gruppen in Absprache mit dem Gemeindebüro.

Weitere regelmäßige Termine

- gemeinsames Kaffeetrinken nach dem Gottesdienst, Sonntag, 11:30 Uhr
- Handarbeitskreis, alle vier Wochen am Dienstag, 15:00 Uhr,
Kontakt für Termine: Margrit Lobsien, Tel. 040/254 29 56
- 30-Minuten-Orgelmusik, Donnerstag, 16:30 Uhr,
Eintritt frei – Spende für die Kirchenmusik erbeten
- Pilgerweg „Schweigend um die Alster“, 2. Freitag im Monat, 18:00 Uhr,
Treffpunkt: Pilgerwegweiser
- Turmcafé (Mai-Oktober) 1. Sonnabend im Monat, 12:00-18:00 Uhr

Herausgeber:

Kirchengemeinderat der Hauptkirche St. Jacobi

V.i.S.d.P. Hauptpastorin Astrid Kleist
Vorsitzende des Kirchengemeinderats

Redaktion:

Melanie Leu
Pastorin Lisa Tsang

Layout:

Ulrike Biskup

Druck (auf Naturschutz-Papier):

www.gemeindebriefdruckerei.de, Groß Oesingen

Auflage: 1500

Anmerkung:

Der Redaktionsschluss der nächsten VOX Jacobi für die Monate Oktober-November 2018 ist der 15. August 2018.

Über Beiträge, Anregungen und/oder Kritik freuen wir uns.

Bitte wenden Sie sich mit Ihren Vorschlägen an die Redaktion
(presse@jacobus.de).

Weitere Kontaktmöglichkeiten zur Ev.-Luth. Kirche

- www.nordkirche.de | www.kirche-hamburg.de
- ServiceTelefon Kirche und Diakonie Hamburg: 040 30 620 300
- TelefonSeelsorge: 0800 / 111 0 111 (24h, gebührenfrei, anonym)

Adresse Hauptkirche St. Jacobi
Jakobikirchhof 22 | 20095 Hamburg

Telefon 0 40/30 37 37 0

Veranstaltungsinfo 0 40/30 37 37 20

Fax 0 40/30 37 37 10

E-Mail info@jacobus.de

Internet www.jacobus.de

Pfarramt Hauptpastorin kleist@jacobus.de
Pröpstin Astrid Kleist 040/30 37 37 12
Pastorin Zanda Ohff ohff@jacobus.de
Referentin der Hauptpastorin 040/30 37 37 19
Gemeindepastorin Lisa Tsang tsang@jacobus.de
040/30 37 37 18

Pilgerarbeit Pilgerpastor Bernd Lohse pilgern@jacobus.de
040/30 37 37 13

Kirchenmusik Kantor Gerhard Löffler loeffler@jacobus.de
040/30 37 37 21

Öffentlichkeitsarbeit Melanie Leu presse@jacobus.de
Ulrike Biskup 040/30 37 37 11

Gemeindebüro Mo, Di, Do und Fr | 9 bis 12 Uhr info@jacobus.de
Do zusätzlich | 16 bis 18 Uhr 040/30 37 37 0
Christine von Seht

Pilgerbüro Di | 10 bis 12 Uhr pilgern@jacobus.de
Do | 15:30 bis 17:30 Uhr 040/30 37 37 23
Claudia Exner

Bankverbindungen Evangelische Bank BIC: GENODEF1EK1
Hauptkirche St. Jacobi
IBAN: DE52 5206 0410 0006 4169 77
Stiftung St. Jacobus
IBAN: DE08 5206 0410 0006 4163 14